

**VeranstalterInnen**

Gabriela Kompatscher (Klassische Philologie und Neulateinische Studien)

Reinhard Heuberger (Institut für Anglistik)

Reingard Spannring (Institut für Erziehungswissenschaft)

**Anrechenbarkeit**

Die geplante Lehrveranstaltung wird von mehreren Fächern der verschiedenen Fakultäten der Universität Innsbruck anerkannt. Sie kann für Lehramtstudierende auch für die Wahlmodule im *Masterstudium Lehramt Sekundarstufe* verwendet werden. Sind Sie nicht sicher, ob die LV auch für Ihr Studium anerkannt wird, besprechen Sie bitte mit Ihren jeweiligen Studienbeauftragten eine Anerkennungsmöglichkeit.

**Wir danken für die Unterstützung**

VR für Lehre und Studierende; Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät;  
Lukas Ladner (technischer Support)

**Kontakt**

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriela Kompatscher

Langer Weg 11  
6020 Innsbruck

Tel. 0043 / 0512 / 507-37608

[Gabriela.Kompatscher@uibk.ac.at](mailto:Gabriela.Kompatscher@uibk.ac.at)

oder:

Ass.-Prof. Dr. Reinhard Heuberger

[Reinhard.Heuberger@uibk.ac.at](mailto:Reinhard.Heuberger@uibk.ac.at)

Weitere Infos zu HAS: [www.uibk.ac.at/projects/has/](http://www.uibk.ac.at/projects/has/)



Alle Interessierten sind herzlich im virtuellen Klassenzimmer willkommen!



**Ringvorlesung  
HUMAN-ANIMAL STUDIES**

**Das Mensch-Tier-Verhältnis  
im Fokus wissenschaftlicher Forschung**

**Zeit: Dienstag, 13.45 – 15.15 Uhr**

**Ort: Virtuelles Klassenzimmer**

**Beginn: 6. Oktober 2020**

**Direktlink zur Lehrveranstaltung:**

[https://lfuonline.uibk.ac.at/public/lfuonline\\_lv.details?sem\\_id\\_in=20W&lvnr\\_id\\_in=800602](https://lfuonline.uibk.ac.at/public/lfuonline_lv.details?sem_id_in=20W&lvnr_id_in=800602)



Ringvorlesung  
Human-Animal Studies

**WS 2020/21: Dienstag, 13:45 – 15:15,  
im virtuellen Klassenzimmer**



Die Erforschung der vielschichtigen Beziehung zwischen Menschen und (nichtmenschlichen) Tieren hat sich mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum zu einer viel beachteten wissenschaftlichen Disziplin, den Human-Animal Studies (HAS), entwickelt.

Das Thema „Mensch und Tier“ ist aus dem modernen gesellschaftlichen Diskurs nicht mehr wegzudenken. Somit bringt das 21. Jhd. eine gründliche Revision des Verhältnisses des Menschen zum Tier, denn an den wissenschaftlichen Erkenntnissen bezüglich tierischer Lebewesen (z.B. der Primatologie) kommt der Mensch (ethisch und praktisch) nicht mehr vorbei und ist damit aufgefordert, den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen zu hinterfragen. Mit dieser fächerübergreifenden wissenschaftlichen Veranstaltung wird nun nicht nur eine in den

letzten Jahren zentrale Thematik der Natur- sowie der Geistes- und Sozialwissenschaften ins universitäre Blickfeld gerückt, sondern auch – wie die Reaktionen auf die bisherigen Ringvorlesungen zu HAS mit bis zu 1.000 Anmeldungen zeigen – ein Problemfeld interdisziplinär behandelt, das bei Studierenden und Lehrenden gleichermaßen auf großes Interesse stößt.

Die Vorträge aus den verschiedensten Wissenschaftsbereichen sollen darstellen, was Human-Animal Studies sind und was sie erreichen wollen. Die TeilnehmerInnen erhalten einen breitgefächerten Überblick über unterschiedliche wissenschaftliche Konzepte und Herangehensweisen. Gleichzeitig sollen eine kritische Haltung und der Mut, starre Paradigmen zu hinterfragen, gefördert werden.

*Wir brauchen für den Umgang mit Tieren keine neue Moral.  
Wir müssen lediglich aufhören, Tiere willkürlich aus der vorhandenen Moral auszuschließen. (Helmut F. Kaplan)*

## Programm

Termin	Vortragende	Titel
06.10.2020	<b>Gabriela Kompatscher</b>	<i>Einführung in die Human-Animal Studies I</i>
13.10.2020	<b>Gabriela Kompatscher</b>	<i>Einführung in die Human-Animal Studies II</i>
20.10.2020	<b>Gabriela Kompatscher &amp; Max Siller</b>	<i>Tiere als FreundInnen und TherapeutInnen im Mittelalter</i>
27.10.2020	<b>Claudia Paganini</b>	<i>Tierethik: Von ihrer Grundlegung bis zu Fragen der Anwendung</i>
03.11.2020	<b>Reingard Spannring</b>	<i>Posthumanistische Pädagogik. Vom Konsum tierlicher Subjektivität</i>
10.11.2020	<b>Ulrike Schmid</b> <b>Michael Zechmann-Khreis</b>	<i>Wie unser Bildungssystem unser Verhältnis zu Tieren beeinflusst</i> <i>Telekommunikation im Tierreich</i>
17.11.2020	<b>Sabine Fick</b> <b>Reinhard Heuberger</b>	<i>Ein Pavian namens Thotirdis. Das Leben eines heiligen Tieres im spätzeitlichen Ägypten</i> <i>Die Rolle der Sprache in der Mensch-Tier-Beziehung</i>
24.11.2020	<b>Kerstin Weich</b>	<i>Tierliche Patienten in der Medizinphilosophie</i>
01.12.2020	<b>Gabriela Kompatscher</b> <b>Eleonore De Felip</b>	<i>Einführung in die Literary Animal Studies</i> <i>Kafkas Tiere</i>
15.12.2020	<b>Reingard Spannring &amp; Tomaž Grušovnik</b>	<i>Denialism. Über die psychosoziale Verdrängung tierlichen Leidens und Sterbens</i>
12.01.2021	<b>Gabriela Kompatscher &amp; Reinhard Heuberger</b>	Diskussion offener Fragen
19.01.2021	<b>Andreas Oberprantacher</b>	<i>Zoo-Logien: Geschichten der Philosophie zwischen Zoophobie und Zoophilie</i>
26.01.2021	<b>Martin Balluch</b>	<i>Praktische Umsetzung tierrechtsphilosophischer Gedanken</i>
02.02.2021		Klausur